

Österreichisches EinkaufsForum 2018 des BMÖ

11.-12. Oktober 2018, Haus der Industrie, Wien: „Digitalisierung der gesamten Lieferketten, Sicherung der Versorgung, Optimierung globaler Waren- und Leistungsströme: Die besondere Rolle des Einkaufs in der Digital Economy und sein Wertbeitrag zur Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen“

AUSGEWÄHLTE STATEMENTS KONGRESSREDNER

Mag. Hanspeter Bauhofer

D. Swarovski KG, Vice President Direct Materials/CAPEX

„Wir müssen Offenheit lernen, ansonsten kommen wir in Sachen Innovation nicht entscheidend voran. Wir müssen Barrieren niederreißen ... Bei Swarovski zählt alleine der Kundenwunsch. Darum sitzt der Einkauf bei den Key Accounts immer mit am Tisch.“

Prof. Dr. Ronald Bogaschewsky

Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre

„Wir sollten keine Zeit mehr in detaillierte Abläufe investieren, die sich bereits stabil via Plattformen zeit- und geldsparend abbilden lassen. Es gibt längst Modelle, die Transparenz über globale Lieferketten ermöglichen. Wir können sogar erfahren, was die Konkurrenz einkauft. Ein Beispiel sind die Webseiten des Hafens von New York City ... Derartige Informationen erlauben neue, holistische Absatzideen im Kollektiv aus Einkauf, Verkauf, Produktion und Marketing.“

Mag. Michael Druml

Magna Steyr AG & Co KG, Executive Director Global Supply Chain Management,

„Wir müssen junge Leute schon frühzeitig begeistern und dann auch später in den Prozessen laufend mitnehmen. Es darf nicht sein, dass wir sie in der Praxis in schöner Regelmäßigkeit desillusionieren.“

Prof. Dr.-Ing. Robert Dust

Technische Universität Berlin, Fachgebietsleitung Qualitätsstrategie und Qualitätskompetenz

„Early Involvement des Einkaufs macht nur dann Sinn, wenn er nachweislich Mehrwert beizusteuern versteht ... Einkäufer müssen sich ernsthaft fragen: Wie weit reicht unser Wissen über traditionelles Know-how hinaus? Verstehen wir neue Systeme, Geschäftsmodelle und Player wie Google und deren Einfluss in der Zukunft wirklich? ... Die Gefahr der Digitalisierung ist, dass wir aufgrund von Algorithmen gesagt bekommen, was wir tun, hören und sehen sollen ... Fakt ist aber, dass wir zukünftig wenig bis nichts Physisches mehr einkaufen werden – also nichts mehr auf Palette – sondern vorrangig digitale Geschäftsprozesse. Dazu gehört, dass wir Daten vertrauensvoll und sicher teilen.“

Dr. Michael Eyett

voestalpine AG, Chief Procurement Officer

„Change braucht einen Transformator, das ist die Digitalisierung. Aber: Ein Organisationswandel muss Schritt halten, braucht Prozessdesigner und verantwortungsvolles Schnittstellenmanagement ... In den Unternehmen herrschen unterschiedliche Trägheiten in Bezug auf Einkauf 4.0 und Industrie 4.0.“

Uwe Günther

Deutsche Bahn AG, Chief Procurement Officer

„Digitalisierung beginnt mit guter Kommunikation ... Bei der digitalen Transformation geht es immer um einen Kulturwandel. ... Effekte der Digitalisierung realisieren wir bei der DB gemeinsam mit Procurement, Accounting und Tax, Controlling und Treasury, kurz: PACT.“

Dr. Christian Haring**AVL List GmbH, Director Global Supply Chain Management
BMÖ-Präsident**

„Wir müssen die digitale Roadmap immer aufs Neue hinterfragen. Dazu gehört auch eine ehrliche, umfassende Analyse der Aufwendungen über die reinen Prozesskosten hinaus, etwa für Server, Energie etc. ... Der Ethik-Aspekt darf nicht aus den Augen geraten ... Auch beim Austausch Maschine-Maschine gilt es Stellen zu definieren, an denen der Mensch auch zukünftig händisch eingreifen wird bzw. muss.“

Mag. Brigitte Schüßler**ÖBB-Holding AG, Chief Procurement Officer**

„Wir Einkäufer sollten nicht zu vieles kleinjammern. Wir müssen uns mehr zutrauen ... Wir sind die Querschnittsfunktion im Unternehmen.“

Klaus Pause**Adidas, Director Corporate Solutions (bis Juni 2018)**

„Wichtig für Mitarbeiter: Maschinen beherrschen (noch) keine Services, etwa: Laptops konfigurieren, Nachträge bei Bauleistungen bewerten ... Maschinen können weder Beziehungen aufbauen und halten noch emotional verhandeln und denken ... Tools müssen diese Beziehung unterstützen, statt sie zu eliminieren ... Menschen müssen viel mehr miteinander agieren und die Zukunft planen, je digitaler sie vernetzt sind.“

Mag. Susanne M. Zaninelli**Culture Contact Munich/New York, Managing Director**

„Veränderung hat vier Stellschrauben: Verhalten, Mindset, Struktur und Kultur ... Es gilt, sich von der Ich-Zentrierung zu einem Wir-Kollektiv zu entwickeln: unsere Werte, unser Land, unser Unternehmen, unsere Abteilung, unser Team, unsere kollektiven Interpretationen und Identifikationen, unser Selbstbild, unsere Mythen, unser Gruppenbewusstsein, unsere kollektiven Bedürfnisse ... Ohne Agilität kein Erfolg bei der Digitalisierung von Prozessen, Produkten und Geschäftsmodellen. Und ohne Veränderung von Kultur und Mindset keine Agilität.“

Sabine Ursel, Wiesbaden**Weitere Informationen**

- Österreichisches EinkaufsForum 2018 (Programm)
http://www.bmoe.at/downloads/Konferenzprogramme/OEF_2018/OEF_2018_Programm_WEB.pdf
- Fotogalerie
<http://www.marko.photo/bmoe/%C3%96sterreichisches%20EinkaufsForum%202018/index.html>
- Mehr zu den Preisträgern „Austrian Supply Excellence & Einkauf 4.0 Award 2018“
http://www.e-procurement-award.at/Gewinner/Gewinner_2018/

Save-the-Date: Österreichisches EinkaufsForum 2019

10./11. Oktober 2019, Wien

Kontakt:

BMÖ - Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik in Österreich

Lichtensteinstraße 35, 1090 Wien

Mail: sekretariat@bmoe.at

Telefon: +43(0)1 367 93 52

www.bmoe.at